



Bayerische Demenzwoche

21. bis 24.09.2026 im Klinikum Garmisch-Partenkirchen

Was brauchen wir von einander – Informationen, die den Unterschied machen

Menschen mit Demenz erleben bei einem Wechsel zwischen dem eigenen Zuhause, einer Pflegeeinrichtung, einem ambulanten Dienst oder einem Krankenhaus häufig herausfordernde Situationen. Gerade in diesen Übergängen können wichtige Informationen verloren gehen – mit Folgen für ihre Versorgung und einem erhöhten Risiko für ein Delir.

Im Rahmen der 7. Bayerischen Demenzwoche setzen wir uns genau mit diesen Themen auseinander. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Wege finden, wie eine gute Zusammenarbeit gelingen kann – damit wichtige Informationen dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

Montag, 21.09.2026, 16:30 – 20:00 Uhr
Begrüßungsveranstaltung
mit Podiumsdiskussion mit Experten

Christian Wolff, Klinikum Garmisch-Partenkirchen
Teija Ranta, Pflegestützpunkt GAP
Brigitte Bührlen, Verband „Wir! Pflegendе Angehörige“

Mittwoch, 23.09.2026, 10:00 – 14:00 Uhr
Austauschveranstaltung und
Workshop für
ambulante und stationäre Pflege
(Anmeldung erforderlich)

Dienstag, 22.09.2026, 14:00 – 15:30 Uhr
Veranstaltung für Angehörige:
Was braucht es für
den Krankenhausaufenthalt?

Donnerstag, 24.09.2026,
13:00 – 16:00 Uhr
Demenz Parcours

Sie haben noch Fragen?
Besuchen Sie unsere Infostand vom
22. bis 24.09.2026
jeweils von 13:00 – 16:00 Uhr!

Sektorenübergreifender Workshop

Mittwoch, 23.09.2026, 10:00 – 14:00 Uhr, Raum West 1-3

Zielgruppe

Vertreter*innen der stationären Langzeitversorgung und ambulanter Pflegedienste.

Ziel des Workshops

Gemeinsam entwickeln wir standardisierte Checklisten für die Aufnahme und Entlassung von Menschen mit Demenz. Sie verbessern den sektorenübergreifenden Informationsaustausch, schließen Versorgungslücken und tragen dazu bei, Delir sowie herausforderndes Verhalten durch eine strukturierte Übergabe zu vermeiden.

Inhalte des Workshops

► Analyse der aktuellen Versorgungspraxis:

Gemeinsame Erarbeitung einer Checkliste
Dokumente bei Aufnahme und Entlassung

► Personenzentrierte Informationen:

Welche Informationen sollten sektorenübergreifend verfügbar sein,
um eine individuelle Versorgung zu ermöglichen und Risiken zu reduzieren?
Beispiele: Gewohnheiten und Tagesstruktur, Orientierungshilfen, Vorlieben und
Abneigungen, Auslöser von Angst, Unruhe oder herausforderndem Verhalten etc.

► Konsensbildung:

Standardisierte Checkliste für Aufnahme und Entlassung
Gemeinsames Verständnis über notwendige Dokumente und Informationen
Verbesserte Kommunikation aller Parteien
Reduzierung von Informationsverlusten an den Versorgungsübergängen
Unterstützung einer personenzentrierten Versorgung
sowie Prävention von Delir und herausforderndem Verhalten

Anmeldung unter pflegedirektion@klinikum-gap.de

Ergänzend laden wir Sie ein, unseren Demenzparcours selbst zu durchlaufen. An verschiedenen Stationen erleben Sie typische Herausforderungen, mit denen Menschen mit Demenz im Alltag und insbesondere während eines Krankenhausaufenthaltes konfrontiert sein können. Die Selbsterfahrung ermöglicht einen Perspektivwechsel und bietet eine wertvolle Grundlage für den anschließenden fachlichen Austausch.

Ansprechpartner der Veranstaltung:

Christian Wolff, Demenz Experte, Fachkraft Aktivierend Therapeutische Pflege Geriatrie: christian.wolff@klinikum-gap.de
AG-Pflegeexperten für Demenz: mv-1-p-demenz@klinikum-gap.de,
Team Pflegeentwicklung: pflegeentwicklung@klinikum-gap.de
Pflegedirektion des Klinikums Garmisch-Partenkirchen und des Klinikums Murnau: pflegedirektion@klinikum-gap.de